



Für alle, die Schönes lieben – und dann erst noch für einen guten Zweck: Die erste Schmuckbörse der Afghanistanhilfe hat viel zu bieten.

BILD ZVG

Von Frauen, mit Frauen und für Frauen

Die erste Schmuckbörse der Afghanistanhilfe bietet Schönes in Hülle und Fülle. Dazu Kurzfilme über Frauen, Bilder und viele Informationen. Der ganze Erlös geht ans Projekt «Schafspenden für Frauen» in Afghanistan.

Edith Fritschi

«Wir können den gesamten Bestand der einstigen Zürcher Schmuckbörse bzw. vom «Verein der Juwelen» übernehmen», freut sich Maja Ricci. Sie organisiert gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen die Pop-up-Schmuckbörse der Afghanistanhilfe und hofft, dass sie mindestens solch ein Erfolg wird, wie die «Vorläuferin» in Zürich. Dort führte Anna Leiser auf privater Basis über 20 Jahre lang eine Schmuckbörse durch, deren Erlös jeweils an internationale Hilfsprojekte für Frauen und immer wieder auch an die Projekte der Afghanistanhilfe Schaffhausen ging. Da sie altershalber aufhören will, übernimmt Maja Ricci die Nachfolge – und damit den ganzen Fundus an Schmuck und Utensilien, der in einem Lager aufbewahrt wird.

Der Fundus kommt aus Zürich

In den letzten Jahren sei viel zusammengekommen, sagt Ricci. Die Stücke, von Leiser und ihren Mitstreiterinnen bei Bekannten zusammengesammelt, liebevoll geputzt, geflickt und neu zusammengestellt, wurden über zwei Jahrzehnte hinweg etwa zweimal jährlich an der Schmuckbörse verkauft und der Erlös gespendet. Nun geht der Fundus an die Afghanistanhilfe mit dem Ziel, benachteiligte Frauen und deren Familien zu unterstützen. «Als Leiser und ihre Mitstreiterin angefragt haben, ob Interesse besteht, war ich gleich fasziniert», sagt Ricci, die bei der Afghanistanhilfe schon mehrere Projekte betreut hat. «Natürlich war ich ein wenig unsicher, denn es

steckt doch viel an Organisation und Know-how dahinter, eine solche Aktion durchzuführen.» Doch dank dem Suktors der Zürcherinnen, die der ersten Schaffhauser Börse mit Rat und Tat zur Seite stehen, hat sie es gewagt. «Ich bin auf extrem viel Goodwill gestossen», sagt Ricci. «Sowohl bei der Raumsuche als auch bei infrastrukturellen Aufgaben.» So stellt etwa die Stadt die nötigen Möbel zur Verfügung. Nach einer Rundmail an Bekannte hat sie im Nu 20 Helferinnen rekrutiert, die alle ehrenamtlich mitmachen – ebenso wie Supporterinnen der Afghanistanhilfe.

«Gerade jetzt ist es besonders wichtig, die Frauen und Mädchen in Afghanistan nicht zu vergessen», sagt Ricci. «Denn sie sind die grossen Verliererinnen unter den Taliban. Ihre Situation ist desaströs; die meisten von ihnen haben keinen Zugang zu Bildung oder Arbeit.» Mit dem «Schafprojekt», in das der ganze Schmuckbörse-Erlös fliesst, könne man die Not ein wenig lindern. Denn Schafe geben Milch, aus denen die Frauen Joghurt machen können, man bekommt Wolle und letztlich auch Fleisch. Schon ein paar wenige Schafe können eine Familie über Wasser halten.

Die Spenden kommen an

Erst kürzlich waren laut Ricci drei Mitglieder der Afghanistanhilfe im Land und haben sich ein Bild über die Situation vor Ort gemacht. Die sei zwar schlimm, aber die Projekte sind auf Kurs und die Überweisung der Spendengelder dorthin klappt, um sie am laufen zu halten. «Inzwischen haben wir die Bildungsangebote in den Waisenhäusern inten-

Aus Schmuck werden Spenden für Projekte

Die Schmuckbörse Zürich, organisiert vom «Verein der Juwelen», hat sich über 20 Jahre zu einer festen Grösse entwickelt. Der Erlös ging jeweils an internationale Hilfsprojekte für Frauen; auch an die Projekte der Afghanistanhilfe Schaffhausen. Nun gehen die Gründerinnen in «Pension» und haben deshalb ihren reichen Schmuckfundus an das Hilfswerk Afghanistanhilfe vererbt, das die erste «Schaffhauser Schmuckbörse» durchführt.

Schmuckbörse

Dienstag, 25., bis Samstag, 29. Oktober. Di. bis Fr. von 14-18 Uhr; Samstag, 10 bis 16 Uhr. Webergasse 39. Schaffhausen

siert, weil der Zugang zu den Schulen erschwert ist», sagt Ricci. Jedenfalls ist gewährleistet, dass die gesammelten Gelder am richtigen Ort ankommen und nicht irgendwo versanden. Ricci hofft nun bei der Schmuckbörse auf die Solidarität der Schaffhauserinnen und ihrer Männer. «Sie sind ebenso willkommen», sagt sie. «Und könnten dort ihren Partnerinnen ein Schmuckstück kaufen und sich von den Helferinnen beraten lassen.» Zudem gibt es bei diesem Event, der eine knappe Woche dauert, auch viele Infos in Form von Kurzfilmen, eine Bilderausstellung im Raum sowie Kaffee und Kuchen.

Altes und Neues, Edles und Klunker

Der Schmuck, der dort angeboten wird, ist übrigens nicht aus Afghanistan; vielmehr stammt er aus Schubladen und Beständen von Spenderinnen. Es gibt also ein kunterbuntes Angebot in allen Formen, Farben und Materialien wie Silber und Gold, Juwelen, Perlen oder Glas, Altes und Neues, Ethno oder Modeschmuck, Kitsch und Klunker. Da dürfte für alle und jedes Portemonnaie etwas dabei sein: «Wir haben Schmuck etwa für rund zwölf Tische, die nach ungefähren Preiskategorien geordnet sind», sagt Ricci. Fixe Preise gibt es nicht, denn der Spendergedanke soll auch zum Zug kommen. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. «Wenn wir auf 10 000 Franken kämen, wäre das super.» Ricci hofft, dass die Schmuckbörse ein Selbstläufer wird, und denkt daran, später mal eine Sammlung durchzuführen, um die Bestände für künftige Börsen wieder aufzustocken.

Mit schwarzem Humor

Künstliche Intelligenz ferne Zukunftsmusik

Von der Utopie zur Dystopie – und das an einem einzigen Abend: Im Stück «(R)Evolution» des Metropoltheaters München werden die Auswirkungen und Herausforderungen, welche die digitale Revolution mit sich bringt, erfahrbar gemacht. Das Schauspiel von Yael Ronen und Dimitrij Schaad ist eine skurrile «Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert». Mit schwarzem Humor und subtiler Lakonie werden in zwölf Szenen die Entwicklungen und Folgen des technologischen Fortschritts auf die Spitze getrieben. Da rückt eine vermeintlich ferne Zukunftsmusik bedrohlich nah, denn das Leben wird bestimmt von Maschinen und Algorithmen. Babys werden noch vor der künstlichen Zeugung perfektioniert, um immun gegen die schlimmsten Krankheiten, hyperintelligent und gewappnet für alle zu erwartenden Umweltkatastrophen zu sein. Und über allem schaltet und waltet in jedem Haushalt Alecto, die künstliche Intelligenz, die alles von uns weiss und natürlich auch eine Spionin des Staates ist...

(R)Evolution

Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Stadttheater Schaffhausen. Talk im Theater um 18.45 Uhr; Publikumsgespräch nach der Vorstellung.



Szene aus «(R)Evolution» des Metropoltheaters München BILD ZVG/J-M TURMES

Für Neugierige und Geniesser

Unter dem Motto «Die bunte Vielfalt aus der Region» geht die Herbstmesse 2022 über die Bühne: ein Treffpunkt für Gross und Klein, Neugierige und Geniesser, Familien oder Einzelgänger. Über 150 Ausstellende präsentieren sich auf gut 9500 Quadratmetern. Neben den Präsentationen an den Ständen erwartet die Besucher ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Schlager und Party, Jass-Turnier, Familientag, Musik, einer Street-Food-Meile und kulinarischem Angebot im Messerestaurant. Zudem verlegt die Rettungsorganisation Alpine Air Ambulance ihre Basis auf die Breite und fliegt die Einsätze direkt von dort aus.

Herbstmesse Schaffhausen

Mittwoch, 26., bis Sonntag, 30. Oktober, Messegelände auf der Breite, Schaffhausen

nordagenda.shn.ch

MONTAG 24. OKTOBER

KIDS

Chrabelgruppe: Eltern, Grosseltern sind Willkommen zum spielen, plaudern und Znüni essen. Für Kinder von 0-4 Jahren; Schaffhausen, Steigkirche, Nordstrasse 33, 9 bis 11 Uhr

«Die Schatzinsel»: Mit Jim Hawkins auf Expedition. Kindertheater ab 7 Jahren nach dem Roman von Robert Louis Stevenson; D-Singen, Stadthalle, Hohgarten 4, 16 Uhr

SENIOREN

Mittagstisch Breite: Jeden Montag wird für alle Senioren gekocht; Schaffhausen, Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse 110, 12 bis 14 Uhr – Anmeldung Tel. 078 613 03 12

Seniorenuniversität SH: Vortrag – Innovationen für gesunde Langlebigkeit:

Warum es sich lohnt, «das Alter» neu zu denken; Schaffhausen, Pavillon im Park, Steigstrasse 26, 14.30 Uhr

Niklausen Treff der Rheumaliga: Spass, Bewegen, Lachen, Spiele, Geschichten, Turnen, und Gedächtnistraining; Schaffhausen, Quartiertreff Niklausen n.k., Klausweg 80, 14 bis 16 Uhr

WORTE

Die faszinierende Welt der Pflanzenknospen: Vortrag mit Jo Marty, Biochemiker und Präsident des biochemischen Vereins; Schaffhausen, Naturefirst Drogerie, Fronwagplatz 13, 19 bis 20.30 Uhr – Anmeldung Tel. 052 304 00 60

DIENSTAG 25. OKTOBER

BÜHNE

«(R)Evolution»: Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert Schauspiel



In seinem neuen Buch «Die Welt» erzählt Arno Camenisch von seinen Jugendjahren, als er sein Leben auf den Kopf stellte, über die Kontinente zog, die Sorgen fern waren und sich fast alles nur um die Liebe drehte.

Lesung Arno Camenisch

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Bücher Schoch, Vorgasse 72, SH

von Yael Ronen und Dimitrij Schaad; Schaffhausen, Stadttheater, Herrenacker 23, Talk im Theater 18.45 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

DIVERSES

Pop-Up Schmuckbörse der Afghanistanhilfe: Von Frauen – Mit Frauen – Für Frauen. Nebst einer Fülle an Schmuck erwarten Sie aktuelle Kurzfilme über afghanische Frauen, eine Bilderausstellung, sowie Kaffee und Kuchen; Schaffhausen, Ehemalige Unionsdruckerei, Webergasse 39, 14 bis 18 Uhr

Wandergruppe Verkehrsverein Schaffhausen: Wanderung in 2 Gruppen mit unterschiedlichen Distanzen von Ossingen nach Waltalingen; Schaffhausen, Bahnhofhalle, Bahnhofstrasse (Treff), 8.15 Uhr (Gruppe 2), 8.35 Uhr (Gruppe 1) – Anmeldung Tel. 079 650 17 27

Schaffhauser Puuremarkt: Saisonale Produkte aus der Region; Schaffhausen, Altes Feuerwehrdepot, 8 bis 12 Uhr

Plauschjassen: Organisiert von den Fussballveteranen Schaffhausen; Schaffhausen, Restaurant zum Alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 14 Uhr

Schaffhauser Wochenmarkt: Schaffhausen, Bei der Kirche St. Johann, Vorgasse, 7 bis 11 Uhr

SENIOREN

SeniorenRunde Breite: Seniorinnen und Senioren laden zu einem Spaziergang mit anschliessendem Kaffeepausch ein; Schaffhausen, Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse 110, 14 bis 16 Uhr

Quartiernetz Breite – Filmabend: Gezeigt wird der Film über die Geschichte der Tannen-Wirtin und ihrer Heroes; Schaffhausen, Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse 110, 19 bis 22 Uhr

Senioren-Nachmittag: Kaffee & Kuchen im Schlosscafé und ein toller Austausch untereinander; D-Tengen, Schlosscafé im Schloss Blumenfeld, Schlossstrasse 12, 15 bis 17 Uhr

MITTWOCH 26. OKTOBER

BÜHNE

«Merlin oder Das wüste Land»: Schauspiel von Tankred Dorst; D-Singen, Theater Die Farbe, Schlachthausstrasse 24, 20.30 Uhr

DIVERSES

TCS-Exkursion: Besichtigung ShPol und Gefängnis; Schaffhausen, Gefängnis, Beckenstube 1, 14 bis 17 Uhr – Anmeldung Tel. 052 630 00 00

Schaffhauser Wanderwege: Von Niklausen nach Buchthalen (Wanderzeit: 2 Std. / Wanderdistanz: 7.6 km); Schaffhausen-Bahnhofshalle (Treff), 13.30 Uhr

Schaffhauser Herbstmesse 2022: Die Publikumsmesse von Schaffhausen für Schaffhausen; Schaffhausen, Messegelände auf der Breite, Breitenaustrasse, 13.30 bis 21.30 Uhr